

Ein Beitrag zum Verständnis für die europäische Integration

Schüler*innen aus unserem BG bereiten interaktives Setting vor

Im Juni dürfen erstmals auch 16- und 17-Jährige in Deutschland ihre Stimme bei den Europawahlen abgeben, vorausgesetzt, sie haben die Staatsangehörigkeit eines EU-Landes. Vom 09. bis 10. Februar fand auch deshalb ein zweitägiger Workshop in Hofgeismar statt, an dem fünf Schüler*innen unserer Schule und insgesamt: 35 Schüler*innen, ab der Jahrgangsstufe 10, aus ganz Hessen teilnahmen.

Der Workshop der Evangelischen Akademie Frankfurt, der auch durch „Europe Direct Relais Rhein-Main“ aus Dietzenbach unterstützt wurde, bot den Jugendlichen eine Plattform zur Auseinandersetzung mit den Themen und Fragestellungen, die sie im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen zum Europaparlament interessieren.

Interaktives Setting entwickelt

Sie setzten sich mit politischen Inhalten auseinander und entwickelten u.a. ein eigenes interaktives Setting für Diskussionsrunden mit Kandidierenden zum Europaparlament. Unsere fünf Schüler*innen haben den Workshop genutzt, um in Vorbereitung auf die „Europatage“ vom 15. bis 17. April eine interaktive Diskussionsrunde zum Europaparlament für 180 Schüler*innen vorzubereiten.

„Im Juni stehen die Wahlen zum Europäischen Parlament an und zum ersten Mal dürfen 16- und 17-Jährige in Deutschland abstimmen“, erklärte Syeda Maya Rohin Qaiser aus dem Beruflichen Gymnasium der Klasse 1b. „Um uns auf diese Wahl vorzubereiten und eine Plattform zur Auseinandersetzung mit den relevanten Themen und Fragestellungen zu bieten, haben wir ein eigenes interaktives Setting für Diskussionsrunden mit Kandidierenden zum Europaparlament entwickelt, so die Schülerin.“

Ilhan Yilmaz aus dem BG1c ergänzte, „seien Sie gespannt auf eine einzigartige Wahlveranstaltung, die aus der Perspektive der Erstwählenden konzipiert wurde und lassen Sie sich überraschen, was auf Sie zukommt“.

Demokratie in der EU stärken

Diese Veranstaltung und die „Europatage“ im April an unserer Schule bieten den Jungwähler*innen die Möglichkeit, sich einen Eindruck von Politiker*innen zu verschaffen, die ihre Interessen im Europaparlament vertreten könnten.

„Die Erfahrungen und das Wissen, das die Schüler*innen während des Workshops erworben haben, werden sicherlich dazu beitragen, das Verständnis und das Bewusstsein für die europäische Integration und Demokratie zu stärken“, sagte der Projektleiter des „Europateams“ und Pädagoge Christian Dörge.